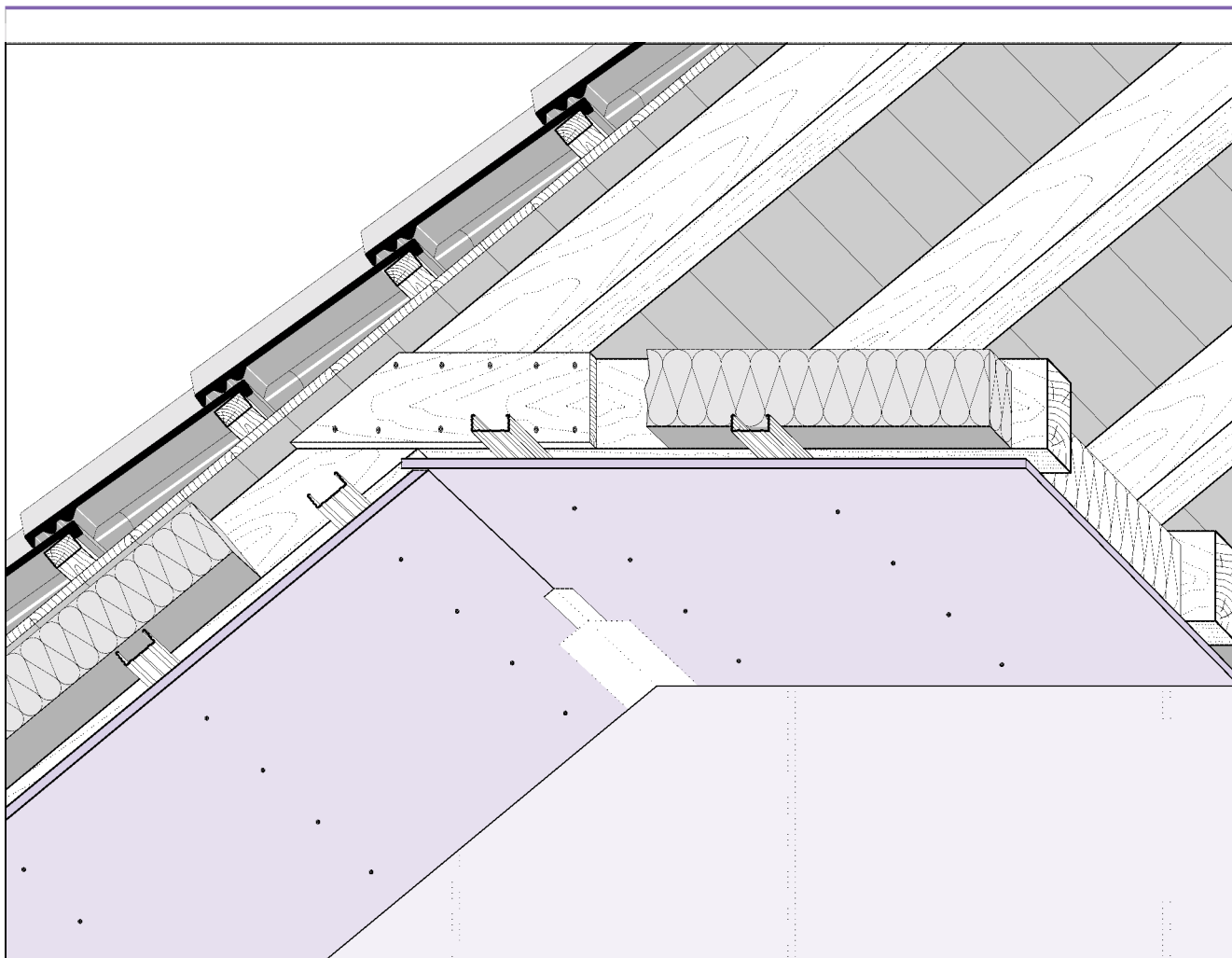
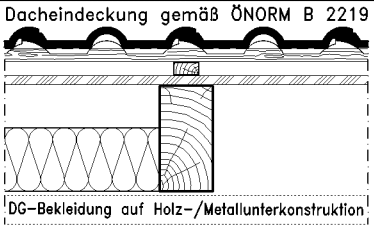
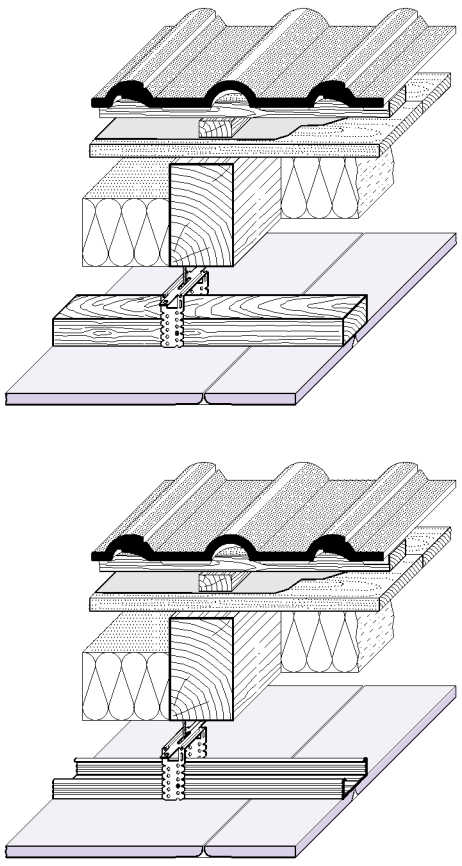

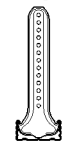

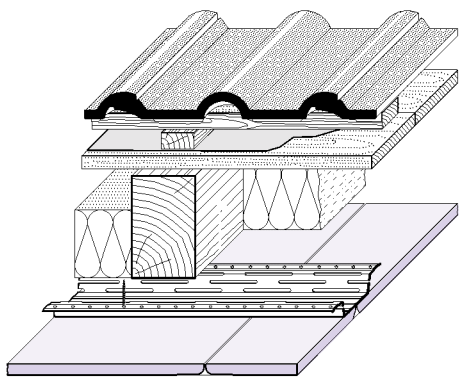



- D611** Dachgeschoss-Bekleidung mit Holzunterkonstruktion
- D612** Dachgeschoss-Bekleidung mit Metallunterkonstruktion
- D613** Dachgeschoss-Bekleidung mit Federschiene



	Seite		Seite
Brandschutz	2	DG-Bekleidungen F 30 - F 90	4 - 7
Abhängungen, Montageschema	3	Konstruktion und Montage	8

Dachkonstruktion		Knauf System-Konstruktion					
 <p>Dacheindeckung gemäß ÖNORM B 2219</p> <p>DG-Bekleidung auf Holz-/Metallunterkonstruktion</p>	Brandwider- ¹⁾ standsklasse	Knauf Feuerschutz- platten (GKF) gem. ÖNORM B 3410	Dämmschicht Produktart MW-W gem. ÖNORM B 6035	Unterkonstruktion			
		Dicke mm		Abhängung Befestigung Tragfähig- keitsklasse gem. DIN 18168-2	Abstand Sparren Veranke- rungs- element bzw. Ab- hänger	Achs- abstände Trag- profil	Montage- lattung/ -profil
System					mm	mm	mm
D611/D612 Knauf Dachgeschoss-Bekleidung mit Holz-/Metallunterkonstruktion							
	F 30	15	Baustoffklasse A	Befesti- ³⁾ gungs- clip 	900	-	400
				0,15 kN	750	900	400
	F 60	2 x 15	Baustoffklasse A	Anker- hänger 	900	-	400
				0,25 kN	750	900	400
	F 90 ²⁾	3 x 15	Baustoffklasse A	Direkt- abhänger 	900	-	400
				0,4 kN	750	900	400
D613 Knauf Dachgeschoss-Bekleidung mit Federschiene							
	F 30	15	Baustoffklasse A	 Feder- schiene	900	-	400
	F 60	2 x 15	Baustoffklasse A		900	-	400

¹⁾ Nachweis: Brandschutztechnische Beurteilung IBS Linz vom 29.11.01.

²⁾ Gemäß ÖNORM B 3800-2 bleibt die Verwendung brennbarer Baustoffe den Regelungen der Bundesländer vorbehalten.

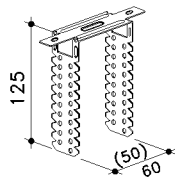
³⁾ Befestigungsclip nur geeignet für Brandschutz F 30 und F 60.

Abhängungen

Direktabhänger

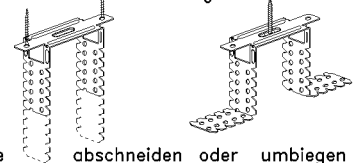
Tragfähigkeitsklasse
gem. DIN 18168-2

0,4 kN (40 kg)



Befestigung
Direktabhänger an
Holzbalken mit:

2 x Knauf TN 3,5x35 oder 1 x Knauf FN 5,1x35
in den Flügeln mittig



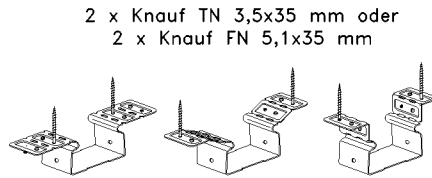
Direktabhänger entsprechend
der erforderlichen Einbauhöhe

abschneiden oder umbiegen

Befestigungs-Clip für CD 60x27

Tragfähigkeitsklasse
gem. DIN 18168-2

0,15 kN (15 kg)



2 x Knauf TN 3,5x35 mm oder
2 x Knauf FN 5,1x35 mm

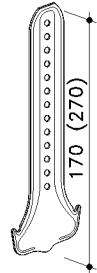
Aufbauhöhe: 34 – 54 mm
(Befestigungs-Clip + CD 60x27)
Toleranz-Ausgleich von 0 bis 20 mm möglich

Ankerhänger 170 (270)

Tragfähigkeitsklasse
gem. DIN 18168-2

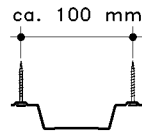
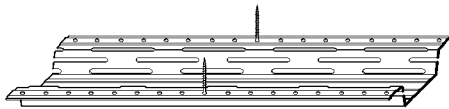
0,25 kN (25 kg)

2 x Knauf
FN 5,1x35



Federschiene

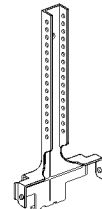
2 x Knauf TN 3,5x35 mm



Nonius-Hänger-Unterteil

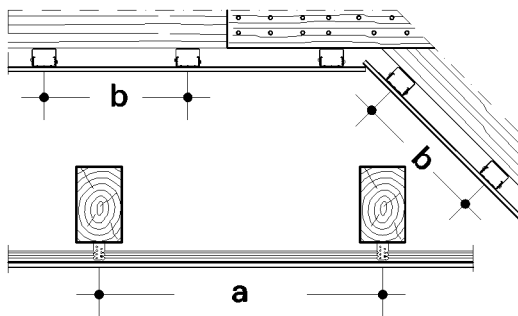
Tragfähigkeitsklasse
gem. DIN 18168-2

0,40 kN (40 kg)

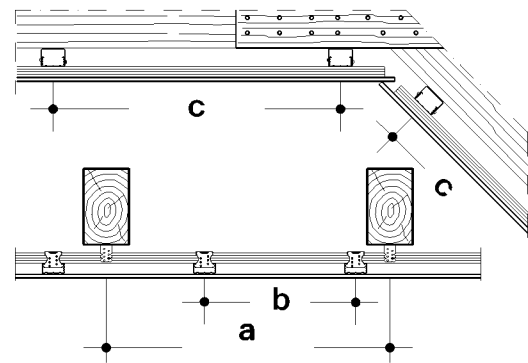


Montageschema

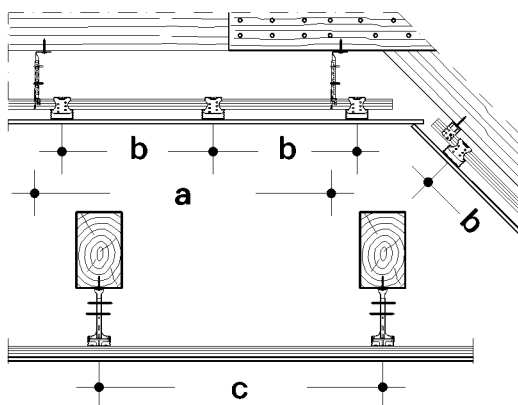
Variante A: Montagelatte/-profil allein



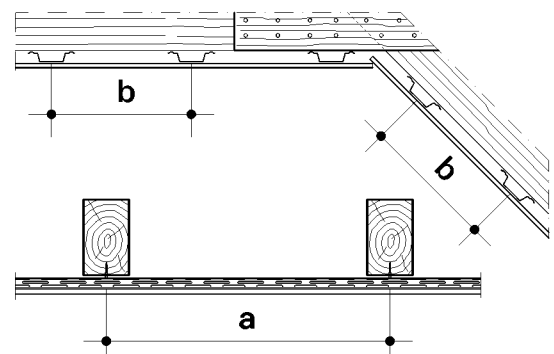
Variante B: Trag- und Montageprofil



Variante C: Trag- und Montageprofil



Variante D: Federschiene allein

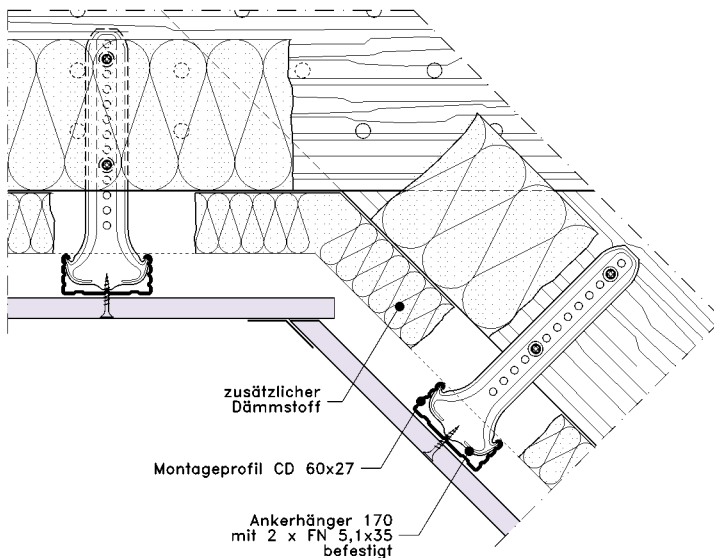


Vertikal-Schnitte

Montageprofil mit Direktabhänger befestigt

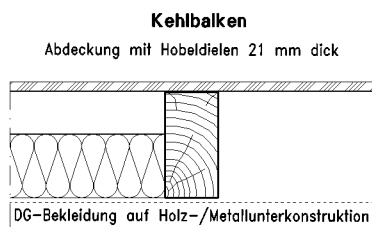
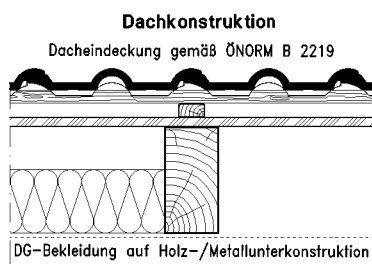
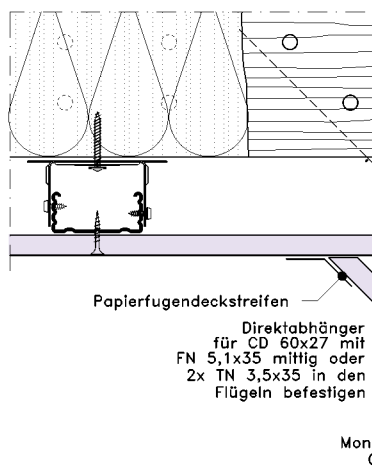
Untersparrendämmung

Kehlbalken / Dachschräge



Zwischensparrendämmung

Kehlbalken / Dachschräge



Knauf Platte F 15 (GKF 15 mm)

Holzlatte $\geq 50 \times 30$ mm

Knauf Schnellbauschraube TN 35 e ≤ 170 mm

Technische Daten

Bepunktung		Dämmschicht	Unterkonstruktion		
Plattenart	Dicke		Abstand Verankerungselement bzw. Abhänger	Achsabstände	
	mm	Produktart MW-W gem. ÖNORM B 6035		Tragprofil	Montage-lattung/-profil
			a mm	c mm	b mm
Knauf Platte F (GKF)	15	Baustoffklasse A	Variante A 900 Variante B+C 750 Variante D 900	- 900 -	400

Vertikal-Schnitte

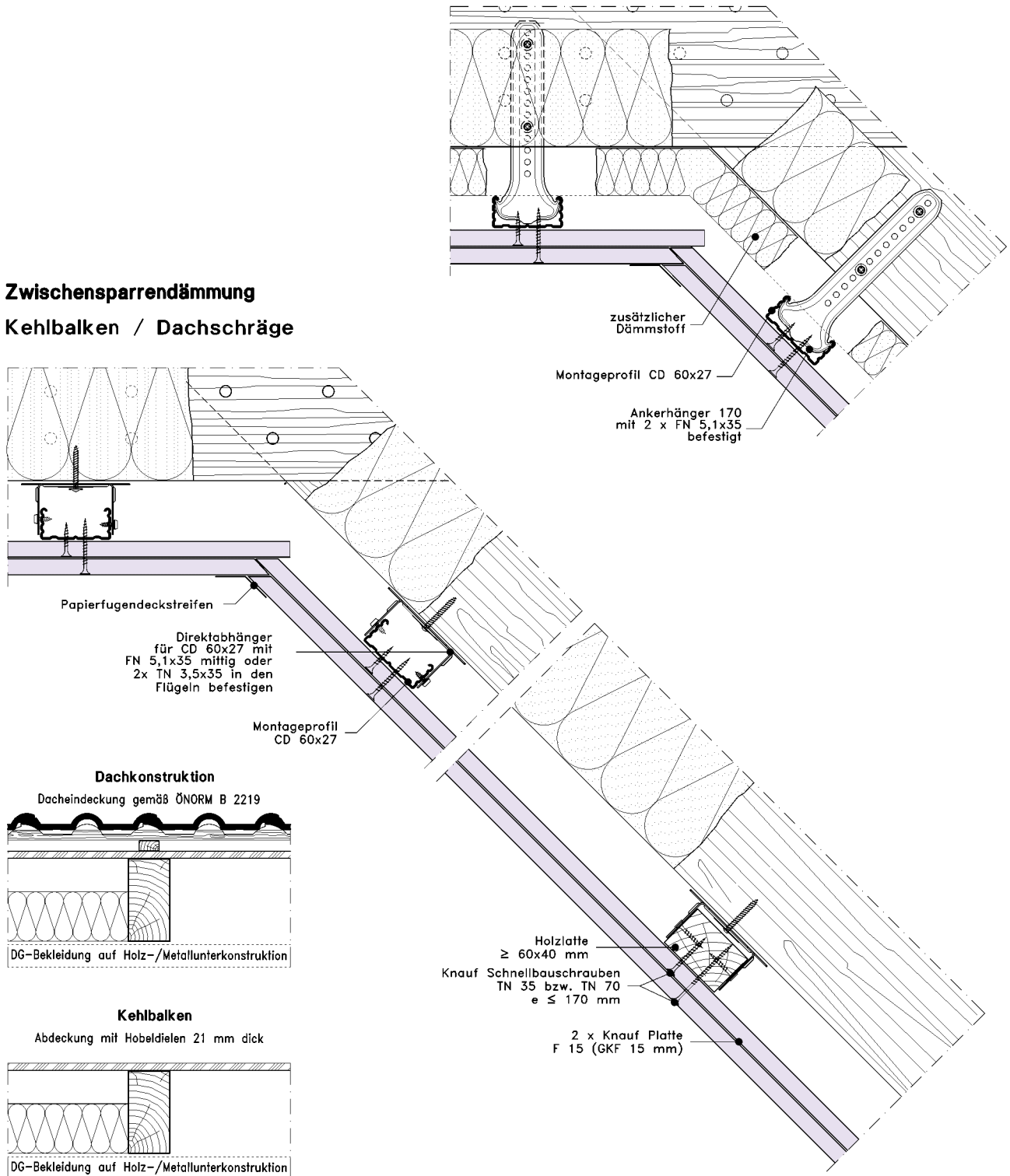
Montageprofil mit Direktabhänger befestigt

Untersparrendämmung

Kehlbalken / Dachschräge

Zwischensparrendämmung

Kehlbalken / Dachschräge



Technische Daten

Bepunktung		Dämmschicht	Unterkonstruktion		
Plattenart	Dicke		Abstand Verankerungselement bzw. Abhänger	Achsabstände	
	mm	Produktart MW-W gem. ÖNORM B 6035		Tragprofil	Montage-lattung/-profil
			a	c	b
			mm	mm	mm
Knauf Platte F (GKF)	2 x 15	Baustoffklasse A	Variante A 900 Variante B+C 750 Variante D 900	- 900 -	400

Vertikal-Schnitte

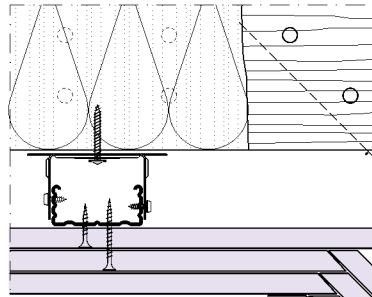
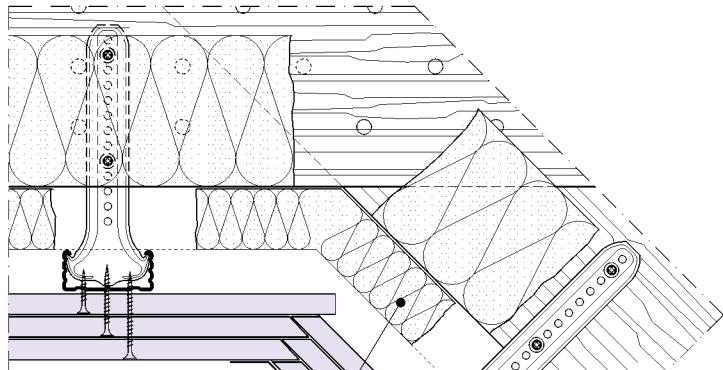
Montageprofil mit Direktabhängiger befestigt

Untersparrendämmung

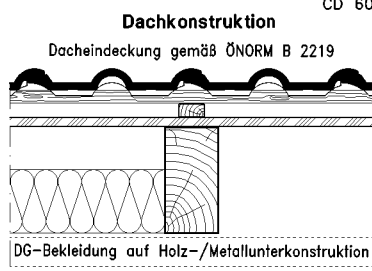
Kehlbalken / Dachschräge

Zwischensparrendämmung

Kehlbalken / Dachschräge



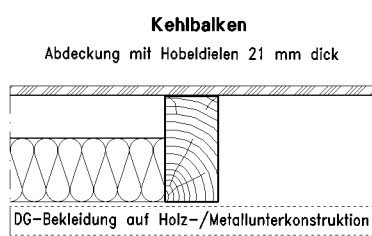
zusätzlicher Dämmstoff
Montageprofil CD 60x27
Ankerhänger 170 mit 2 x FN 5,1x35 befestigt



Dachkonstruktion

Dacheindeckung gemäß ÖNORM B 2219

DG-Bekleidung auf Holz-/Metallunterkonstruktion



Kehlbalken

Abdeckung mit Hobeldielen 21 mm dick

DG-Bekleidung auf Holz-/Metallunterkonstruktion

Holzlatte $\geq 60 \times 50$ mm
Knauf Schnellbauschrauben TN 35, TN 70 bzw. TN 90 e ≤ 170 mm
3 x Knauf Platte F 15 (GKF 15 mm)

Technische Daten

Bepunktung		Dämmschicht	Unterkonstruktion		
Plattenart	Dicke		Abstand Verankerungselement bzw. Abhänger	Achsabstände	
	mm	Produktart MW-W gem. ÖNORM B 6035		Tragprofil	Montage-lattung/-profil
			a	c	b
			mm	mm	mm
Knauf Platte F (GKF)	3 x 15	Baustoffklasse A	Variante A 900 Variante B+C 750 Variante D 900	- 900 -	400

Vertikal-Schnitte

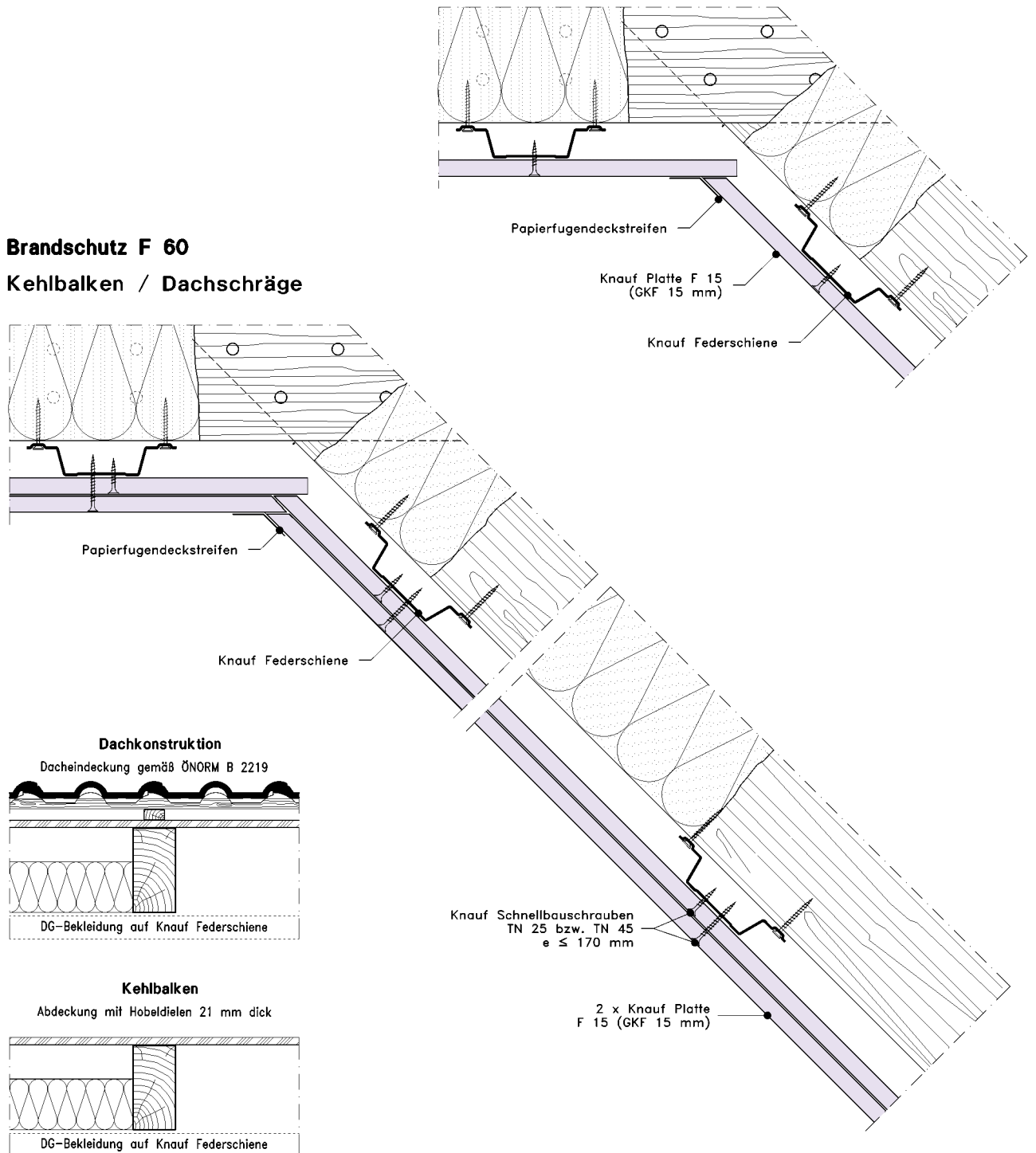
Knauf Platten auf Federschiene

Brandschutz F 30

Kehlbalken / Dachschräge

Brandschutz F 60

Kehlbalken / Dachschräge



Technische Daten

Bepflanzung		Brandschutz	Dämmschicht	Unterkonstruktion	
Plattenart	Dicke			Abstand Verankerung bzw. Sparren	Achsabstände Federschiene
	mm	Brandwiderstands-kategorie	Produktart MW-W gem. ÖNORM B 6035	a mm	b mm
Knauf Platte F (GKF)	1 x 15	F 30	Baustoffklasse A	Variante D 900	400
	2 x 15	F 60			

Knauf Dachgeschoss-Bekleidungen

Konstruktion

Knauf Dachgeschoss-Bekleidungen aus Knauf Platten werden mit einer Holzunterkonstruktion aus Montage-latten (D611) oder einer Metallunterkonstruktion aus Trag- und Montageprofilen/Montageprofilen (D612) bzw. Federschienen (D613) auf Kehlbalken, bzw.

-zangen, Sparren oder Abseitenwänden/Drempel befestigt. Anschlüsse an Bauteile, die mit der Außenluft in Verbindung stehen, müssen luftdicht ausgebildet werden. Hinsichtlich Wärmeschutz und Wasserdampfdiffusion ist die ÖNORM B 8110 zu beachten.

Bei Seitenlängen ab ca. 15 m und wesentlich eingegengten Deckenflächen (z. B. bei Einschürungen durch Wandvorsprünge) sind Bewegungsfugen erforderlich. Bewegungsfugen des Rohbaus werden in die Konstruktion der Bekleidungen übernommen.

Montage

Unterkonstruktion

- Unterkonstruktion abhängen mit Direktabhängern (D611/D612), Befestigungsclip oder Ankerhänger (D612) oder direkt (D611/D613) an Sparren/Kehlbalken aus Holz befestigen.
- Befestigungsabstände siehe Tabellen D611/D612/D613.
- Montagelatten (D611) mit Direktabhängern, Trag-/Montageprofile (D612) mit Direktabhängern/Befestigungsclips/Ankerhänger montieren und fluchtgerecht ausrichten.
- Verbindung Trag-/Montageprofil (D612): Ankerwinkel oder Kreuzverbinder.
- Achsabstände der Latten/Profile siehe Tabellen D611/D612/D613.
- Nur D612: Wand- und Giebelwandanschluss der Profile mit UD-Profilen 28/27. Befestigen mit geeigneten Dübeln im Abstand 500 mm.

Beplankung

- Verlegung der Gipsplatten quer zu den Montagelatten (D611), Montageprofilen (D612) bzw. Federschienen (D613).
- Stirnkantenstöße um mind. 400 mm versetzen und auf Montagelatten (D611) bzw. Montageprofilen (D612/D613) anordnen.
- Befestigung in Plattenmitte oder Plattenecke beginnen, um Stauchungen zu vermeiden und Platten fest an die Unterkonstruktion drücken.
- Abstände der Schnellbauschrauben zur Befestigung der Beplankung an Decken und Dachschrägen max. 170 mm, an Abseitenwänden/Drempel max. 250 mm gemäß ÖNORM B 3415.
- Bei mehrlageriger Beplankung können für das Befestigen der ersten Lage die dreifachen Abstände gewählt werden, sofern die zweite Lage am gleichen Tag montiert wird.

Fugentechnik

Ohne Fugendeckstreifen Handverspachtelung mit Uniflott/Uniflott imprägniert, mit Fugendeckstreifen Handverspachtelung mit Fugenfüller Leicht oder Jointfiller-Super. Schraubenköpfe ebenfalls verspachteln. Bei mehrfacher Beplankung Fugen der unteren Lage(n) füllen. Empfehlung: Schnittkantenfugen der sichtbaren Beplankungslagen unabhängig vom Spachtelmaterial mit Papierfugendeckstreifen spachteln. Aus konstruktiven Gründen Übergänge (Decke/Dachschräge bzw. Dachschräge/Drempel) grundsätzlich mit Papierfugendeckstreifen spachteln. Erst Verspachteln, wenn keine größeren Längenänderungen der Gipsplatten, z. B. infolge von Feuchte- oder Temperaturänderungen, auftreten. Auch bei Gussasphalt Knauf Platten erst nach Estrichverlegung spachteln. Für das Verspachteln darf die Raumtemperatur ca. 10 ° C nicht unterschreiten.

Knauf Schnellbauschrauben für Befestigung auf Holz- und Metall-UK

Gipsplattendicke	auf Holzunterkonstruktion	auf Metallunterkonstruktion
15 mm	TN 35	TN 25
2 x 15 mm	TN 35 + TN 70	TN 25 + TN 45
3 x 15 mm	TN 35 + TN 70 + TN 90	TN 25 + TN 45 + TN 55

Oberflächenbehandlung

Vor dem Aufbringen eines Anstrichs oder einer Beschichtung Gipsplatten grundieren. Grundierung auf nachfolgende Anstrichmittel/Beschichtung abstimmen und Verarbeitungsrichtlinien des Produktlieferanten verbindlich einhalten.

Auf Knauf Gipsplatten können folgende Beschichtungen aufgebracht werden:

- Anstriche: Wasch- und scheuerbeständige Kunststoff-Dispersionsfarben, Kunstharzputze (z. B. Knauf Strukturputze), Anstrichstoffe mit Mehrfarbeneffekt, Ölfarben, Mattlackfarben, Alkydharzfarben, Polymerisatharzfarben, Polyurethanlackfarben (PUR),

Epoxidlackfarben (EP) je nach Verwendungszweck und Anforderung.

- Tapeten: Papier-, Textil- und Kunststofftapeten. Es dürfen nur Klebstoffe aus Methylcellulose verwendet werden.
- Keramische Beläge
- Alkalische Beschichtungen wie z.B. Kalk-, Wasserglas- und Silikatfarben sind nicht geeignet als Beschichtung von Untergründen aus Gipsplatten. Dispersions-Silikatfarben können bei entsprechender Empfehlung der Farbenhersteller und genauer Beachtung derer Hinweise verwendet werden.

- Bei Gipsplattenflächen, die längere Zeit ungeschützt der Lichteinwirkung ausgesetzt sind, können Gilbstoffe durch den Anstrich schlagen (Vergilbung). Daher wird ein Probeanstrich über mehrere Plattenbreiten einschl. der verspachtelten Bereiche empfohlen. Zuverlässig verhindern läßt sich das etwaige Durchschlagen von Gilbstoffen nur durch das Aufbringen besonderer sperrender Grundierungen.

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Ausgabe. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unserer Produkte. Konstruktive, statische und bauphysikalische Eigenschaften von Knauf Systemen können nur erreicht werden, wenn die ausschließliche Verwendung von Knauf Systemkomponenten oder von Knauf ausdrücklich empfohlenen Produkten sichergestellt ist. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können.

Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdrucke und fotomechanische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung der Knauf Gesellschaft m.b.H. A-8940 Weibach/Liezen.